

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020

Beschaffung Einsatzleitwagen ELWBeschreibung der Maßnahme:

Ortswehr Rastede; Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens als Ersatz für den veralteten Einsatzleitwagen.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
160.000 €	0,00 €	5.697,12 €	165.697,12 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
4.787,91 €	160.909,21 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	160.909,21 €
---	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Die Beschlussfassung zur Vergabe des ELW für die Ortswehr Rastede ist bereits im April 2020 erfolgt. Mit Auftragserteilung im Juni 2020 wurde eine Lieferfrist von 13 Monaten vereinbart. Es handelt sich dabei um einen üblichen Lieferzeitraum. Die Auslieferung des Fahrzeuges erfolgt voraussichtlich im Juli 2021.

Stand 31.03.2021

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020
Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 20
Beschreibung der Maßnahme:

Ortswehr Ipwege-Wahnbek, Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 20 als Ersatz für das abgängige LF 8.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
0 €	315.661,78 €	1.139,46 €	316.801,24 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
77.140,00 €	239.661,24 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	239.661,24 €
---	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Die Ausschreibung und Vergabe ist bereits im Juni 2019 erfolgt. Die Lieferzeit beträgt ca. vier Monate für das Fahrgestell und ca. 20 Monate für den Aufbau. Es handelt sich dabei um eine übliche Lieferfrist. Infolge der Corona-Pandemie und damit verbundener Verzögerungen bei Zulieferern hat der Auftragnehmer „höhere Gewalt“ geltend gemacht und auf eine möglicherweise verzögerte Lieferung hingewiesen. Die Fertigstellung und Auslieferung des Fahrzeuges erfolgt voraussichtlich Ende 2021.

Die Ausschreibungskosten sind bereits im Jahr 2019 fällig geworden. Die übrigen Haushaltsmittel wurden als Haushaltsrest in das Jahr 2020 übertragen. Das Fahrgestell wurde im Jahr 2020 fertiggestellt und bezahlt.

Stand 31.03.2021

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020

Erweiterung KGS Feldbreite

Beschreibung der Maßnahme:

Durch die KGS wurde zusätzlicher Raumbedarf geltend gemacht und beschlossen. Die Erweiterung mit vier Klasserräumen erfolgt in Modulbauweise.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
1.100.000 €	0 €	493.000 €	1.593.000 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
69.641,40 €	1.523.358,60 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	1.523.358,60 €
---	-----------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Im Juni 2020 erfolgte eine beschränkte Ausschreibung der Maßnahme. Die Ausschreibung musste allerdings aufgehoben werden, da die vorliegenden Angebote nicht gewertet werden konnten. Im August 2020 erfolgte eine freihändige Vergabe der Maßnahme, wonach dann am 12.10.2020 die Auftragserteilung erfolgte. Die Aufstellung und Montage der Modulklassen ist für April/Mai 2021 vorgesehen.

Der Haushaltsansatz in Höhe von 1.100.000 € beruhte auf einer ersten Kostenschätzung. Nach der weiteren Planung und Erstellung einer Kostenberechnung war zu erkennen, dass die Mittel nicht ausreichen würden.

Stand 31.03.2021

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020

Erweiterungsbau an der KGS Wilhelmstraße

Beschreibung der Maßnahme:

Durch die KGS wurde zusätzlicher Raumbedarf geltend gemacht und bereits beschlossen. Für 2020 wurden Planungskosten in Höhe von 200.000 Euro für die Realisierung eines Erweiterungsbaus veranschlagt.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
200.000 €	0,00 €	-80.000,00 €	120.000,00 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
15.214,93 €	104.678,82 €	106,25 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberes)	104.678,82 €
--	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Der ursprüngliche Beschluss zur Erweiterung der KGS Rastede wurde in der Sitzung des Schulausschusses am 17.02.2020 gefasst. Im Verlauf der weiteren Bearbeitung und Beratung der anstehenden Leistungen kam es, bedingt durch Corona, zu Verzögerungen. Der Planungsauftrag konnte daraufhin erst am 06.10.2020 an das Planungsbüro aus Rastede vergeben werden.

Stand 31.03.2021

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020
Erneuerung Beleuchtung in der Mehrzweckhalle Feldbreite
Beschreibung der Maßnahme:

Große Teile der Beleuchtungsanlage der Mehrzweckhalle Feldbreite sind abgängig. Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar, so dass die Anlage vollständig zu erneuern ist.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
150.000 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
0,00 €	150.000,00 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	150.000,00 €
---	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Ein Fachplanungsbüro wurde im September 2020 mit den Vorplanungen beauftragt. Gleichzeitig wurden Fördermittel beantragt. Ein Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor und ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist nicht zulässig. Mit der Vergabe soll nach Erteilung des Zuwendungsbescheides begonnen werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich im Zeitraum der Herbstferien 2021, um den Betriebsablauf in der Halle nicht zu stören.

Stand 31.03.2021

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020

Bebauungsplan 100 – Im Göhlen

Beschreibung der Maßnahme:
 Im Ortsteil Hankhausen I entsteht ein neues Wohngebiet mit ca. 100 Bauplätzen.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
300.000 €	843.648,51 €	-9.538,51 €	1.134.110,00 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
551.079,89 €	583.030,10 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberes)	583.030,10 €
--	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Mit den für 2020 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sollte im Baugebiet die Ersterschließung des 1. Bauabschnittes sowie der Ausbau der Hankhauser Bäke fortgeführt und abgeschlossen werden. Der Baubeginn für das Regenrückhaltebecken erfolgte am 13.11.2017 und die Ersterschließung des 1. Bauabschnittes am 18.12.2018. Mit der Beendigung der Baumaßnahmen zur Ersterschließung wäre voraussichtlich Ende Juli 2020 zu rechnen gewesen.

Aufgrund der anhängigen Normenkontrollklage wurde aber am 15.07.2020 ein Baustopp angeordnet. Es erfolgt nunmehr ein Ergänzungsverfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB. Die erforderlichen Beratungen in den politischen Gremien sind im März 2021 eingeleitet worden. Eine erneute öffentliche Auslegung erfolgt vom 09.04. bis 10.05.2021. Mit einem Satzungsbeschluss ist frühestens im Juni 2021 zu rechnen.

Darüber hinaus hat im Bereich der Hankhauser Bäke der Landkreis Ammerland Ende Juni 2020 einen Baustopp aufgrund mangelhafter Bauausführung erlassen. Der Antrag der Gemeinde auf Anpassung der wasserrechtlichen Genehmigung liegt seit September 2020 dem Landkreis zur Genehmigung vor. Im Oktober 2020 hat eine Anliegerbeteiligung seitens des Landkreises stattgefunden. Die Stellungnahmen hierzu befinden sich noch in der Auswertung des Landkreises. Wann dort eine Entscheidung hinsichtlich der wasserrechtlichen Genehmigung und Aufhebung des Baustopps zur Aufnahme der Arbeiten erfolgt, ist aktuell noch nicht abschätzbar.

Alle im Investitionsprogramm für 2021 ursprünglich eingeplanten Maßnahmen wurden zurückgestellt, da der Abschluss der Normenkontrollklage und die erweiterte wasserrechtliche Genehmigung abgewartet werden müssen.

Stand 31.03.2021

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020

Bebauungsplan 104B – Nethener Weg/Feldrosenweg

Beschreibung der Maßnahme:

Im Ortsteil Lehmden entsteht ein neues Wohngebiet mit 25 Bauplätzen.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
170.000 €	203.571,78 €	0,00 €	373.571,78 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
116.588,34 €	256.983,44 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	256.983,44 €
---	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Nachdem im Baugebiet Feldrosenweg / Baumschulenweg bis zum Sommer 2020 nahezu alle Grundstücke bebaut wurden, konnte im September 2020 mit dem Endausbau des Baugebietes begonnen werden. Durch den Wintereinbruch kam es zu Verzögerungen in den Bauausführungen, so dass nach aktuellem Stand mit dem Abschluss der Arbeiten bis Ende April 2021 zu rechnen ist. Die Maßnahme kann dann nach Abnahme der Baumaßnahme und nach Vorlage bzw. abschließender Prüfung der Schlussrechnung abgeschlossen werden.

Stand 31.03.2021

Bebauungsplan 109 – Südlich Schlosspark IV

Beschreibung der Maßnahme:

Im Ortsteil Hankhausen II entsteht ein neues Wohngebiet mit 18 Bauplätzen.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
160.000 €	171.250,74 €	-137.775,49 €	193.475,25 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
888,32 €	188.300,00 €	4.286,93 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	188.300,00 €
---	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Nachdem die Ersterschließung im Frühjahr 2019 abgeschlossen wurde, war für 2020 der Endausbau im Baugebiet vorgesehen. Hierfür wurden die entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt. Da die Bebauung im westlichen Teil des Baugebietes in 2020 nicht mehr abgeschlossen werden konnte, verschiebt sich der Beginn des Endausbaues voraussichtlich auf Mitte 2021. Die hierfür kalkulierten Haushaltsmittel wurden nach 2021 übertragen. Die darüber hinaus nicht mehr benötigten Mittel wurden im Laufe des Jahres 2020 zur Deckung anderer investiver Maßnahmen herangezogen.

Stand 31.03.2021

Bebauungsplan 114 – Nördlich Feldstraße
Beschreibung der Maßnahme:

Im Ortsteil Ipwege wird ein neues Wohngebiet mit ca. 50 Bauplätzen geplant.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
0 €	1.054.089,48 €	11.157,70 €	1.065.247,18 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
407.989,50 €	633.517,18 €	23.740,50 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberes)	633.517,18 €
--	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Der Beschluss über die Vergabe der Ersterschließungsarbeiten erfolgte in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27.08.2019. Die Ersterschließung sollte nach damaligem Planungsstand bis Mai 2020 erfolgen. Da es in den Wintermonaten witterungsbedingt zu Verzögerungen gekommen ist und sich auch der weitere Baufortschritt in Abhängigkeit zu den Arbeiten der Versorgungsbetriebe verzögert hat, konnte die Ersterschließung erst im Dezember 2020 abgeschlossen und abgenommen werden.

Die Vorlage der Schlussrechnung erfolgt in der Regel 2-3 Monate nach Abnahme. Diese ist zurzeit allerdings noch nicht erstellt. Mit der Vorlage der Schlussrechnung wird für Mitte des 2.Quartals 2021 gerechnet.

Investitionsmaßnahme/-projekt 2020
Straßenausbau Schützenhofstraße
Beschreibung der Maßnahme:

Die „Schützenhofstraße“ wurde zwischen Eichendorff- und Mühlenstraße auf einer Länge von 400 m inkl. Nebenanlagen und Entwässerungsanlagen ausgebaut.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
530.000 €	591.136,54 €	60.905,29 €	1.182.041,83 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
440.257,90 €	736.363,96 €	5.419,97 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberes)	736.363,96 €
--	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Der für 2020 vorgesehene Endausbau der Schützenhofstraße hat sich insbesondere aufgrund eines maroden Telefonkabels der Telekom verzögert. Dieses Kabel musste durch den Versorger zunächst ersetzt werden, bevor der Endausbau weiter fortgesetzt werden konnten. Durch weitere (für die Gemeinde nicht vorhersehbare) Bauverzögerungen dieses Versorgers, die im Wesentlichen durch unvorhergesehene Bauarbeiten und nicht abgestimmten Veränderungen der Bauzeiten bedingt waren, mussten die Bauzeitenpläne der Gemeinde für den Endausbau mehrfach angepasst werden, welches zu weiteren Verzögerungen geführt hat, da die bauausführende Firma zeitweise ihr Personal für andere Maßnahmen abgezogen hatte. Der Endausbau wurde schlussendlich am 18.12.2020 abgenommen.

Eine Schlussrechnung erfolgt in der Regel ca. 2-3 Monate nach Abnahme der Maßnahme. Die Schlussrechnung ist zurzeit noch in Vorbereitung und wird nach erfolgter Prüfung voraussichtlich Mitte des 2.Quartals abgerechnet werden können.

Stand 31.03.2021

Straßenausbau Voßburg

Beschreibung der Maßnahme:

Die Gemeindestraße "Voßburg" wurde zwischen Schloßstraße und Goethestraße auf einer Länge von 840 m ausgebaut. Neben einer 5,50 m breiten Fahrbahn wurde die Straße auf der Nordseite mit einem Rad- und Gehweg von 3,0 m Breite inkl. Heckenstreifen ausgebaut. Die Maßnahme wird nach dem Entflechtungsgesetz gefördert.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
90.000 €	267.117,78 €	0,00 €	357.117,78 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
10.048,87 €	347.068,90 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberes)	347.068,90 €
--	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Der Ausbau der Straße Voßburg begann am 13.11.2017. Abgeschlossen wurden die Bauarbeiten vor Ort am 18.12.2018. Eine abrechnungsfähige Schlussrechnung konnte bisher von der ausführenden Firma nicht vorgelegt werden, da erhebliche Abrechnungsdifferenzen zwischen der Gemeinde und der bauausführenden Firma bestehen. Eine außergerichtliche Auseinandersetzung hierzu hat bislang zu keinem Erfolg geführt.

Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sollte 2020 die Schlussrechnung für den Ausbau der Straße Voßburg beglichen werden. Da die Unklarheiten in der Schlussrechnung in 2020 nicht geklärt werden konnten, mussten die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach 2021 übertragen werden.

Für die Vorlage des Verwendungsnachweises im Rahmen der Förderung nach dem Entflechtungsgesetz wurde eine Verlängerung bis zum 31.12.2021 bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr beantragt.

Sanierung Kläranlage Wahnbek (Rohwasserspeicher)

<u>Beschreibung der Maßnahme:</u>
Bau eines Rohwasserspeichers

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
300.000 €	0,00 €	0,00 €	300.000,00 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
21.769,08 €	278.230,92 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberes)	278.230,92 €
--	---------------------

<u>Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:</u>
<p>Am 24.09.2019 wurde der Bau eines Rohwasserspeichers mit 500 m³ Speichervolumen auf der Kläranlage Wahnbek beschlossen. Anschließend wurden die Detailplanungen für die Maßnahme durchgeführt, die sich bis in das Haushaltsjahr 2020 zogen. Die Baugenehmigung für das Vorhaben wurde am 17.06.2020 erteilt. Die Submission für die öffentliche Ausschreibung erfolgte am 08.09.2020, diese wurde aber aufgrund der Preissituation aufgehoben (siehe Vorlage 2020/181). Danach erfolgte eine beschränkte Ausschreibung mit Submission am 29.10.2020. Die Vergabe der Bauleistungsgewerke erfolgte am 24.11.2020, woraufhin zeitnah mit den Arbeiten begonnen wurde. Unter anderem wurde bereits der Rückbau von Teilen der Altanlage vorgenommen. Witterungsbedingt konnten die Bauarbeiten zur Erstellung des Rohwasserspeichers aber nicht im Winter fortgeführt werden, so dass sich die Arbeiten bis in das Haushaltsjahr 2021 ziehen.</p> <p>Darüber hinaus hat sich herausgestellt, dass die neuen erforderlichen Bauteile (Behälter) als Fertigteile zurzeit eine sehr lange Lieferzeit von ca. 12 Monaten haben, was zuvor nicht absehbar war. Die Herstellungsmethode dieser Bauteile wurde daher geändert und diese werden nunmehr vor Ort aus Beton hergestellt. Mit der Fertigstellung wird im 3. Quartal 2021 gerechnet.</p>

Stand 31.03.2021

Inwertsetzung der Teiche im Schlosspark

Beschreibung der Maßnahme:

Ellernteich, Langteich und Kребsteich: Räumung der Uferzone, Ausbaggern der Uferzone und der Verlandungsbereiche und Herstellen einer neuen Ufersicherung.

Haushaltsmittel/Ermächtigung 2020			
Ansatz	Haushaltsrest	Mittelverschiebung	gesamt
182.000 €	0,00 €	24.615,80 €	206.615,80 €

Inanspruchnahme Stand 31.12.2020		
Auszahlungen	Aufträge/Vormerkungen	Restmittel
91.259,83 €	115.355,97 €	0,00 €

Nach 2021 zu übertragende Mittel (Haushaltsausgaberest)	115.355,97 €
---	---------------------

Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme und Begründung für die Bildung des HAR:

Die Maßnahme wurde im Juni 2020 ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte im August 2020, woraufhin zeitnah mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Die Bauarbeiten wurden Anfang Dezember abgeschlossen, die Abnahme erfolgte am 07.12.2020. Die geprüfte Schlussrechnung liegt nach Verzögerungen nunmehr vor.

Da für die Maßnahme Zuschüsse (LEADER und "Zusammerland") beantragt wurden, sind diese nun mit Verwendungsnachweis angefordert. Die Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt zurzeit durch das Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg. Mit einem Zahlungseingang der Fördermittel wird Mitte des 2. Quartals 2021 gerechnet, so dass dann die Maßnahme endgültig abgeschlossen werden kann.

Stand 31.03.2021